

MARIE-LUISE DINGLER  
JESSICA MARQUARDT

HURRA,



WIR SPIELEN EIN KONZERT



© 2020 The Twiolins GbR. 1. Auflage.

ISBN: 978-3-966-98728-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Herausgeber: The Twiolins Gbr | Autorin: Marie-Luise Dingler | Layout: Christoph Asmus

Illustrationen: Jessica Marquardt | Lektorat: Katharina Menzel

Verlag: The Twiolins GBR, Christoph Asmus, Im Mahrgrund 50, 68549 Ilvesheim

Druck: GRASPO CZ, A.S.PodŠternberkem 324, 763 02 Zlín

Für Astor



Es waren einmal ein kleiner Igel und ein kleines Eichhörnchen, die lebten im Wald und waren schon ganz lange, ganz wunderbar befreundet.

Sie waren die allerbesten Freunde und konnten sich den ganzen Tag zusammen kaputt lachen. Oder nachts in die Sterne schauen und sich die tollsten Geschichten dazu ausdenken. Sie trösteten sich, wenn einer traurig war, und freuten sich, wenn einer ganz viel Glück gehabt hatte.

Das Besondere an ihrer Freundschaft aber war, dass sie zusammen Musik machen konnten. Ja, stellt euch vor: Der Igel konnte Geige spielen und das Eichhörnchen Mandoline!

Sie trafen sich fast jeden Tag und spielten sich die schönsten Melodien vor.



Sogar Tonleitern übten sie gemeinsam, denn das machte zusammen viel mehr Spaß. Ihre Finger wurden immer flinker und sie spielten immer besser zusammen.

Eines Nachmittags, als sie schon wieder über eine Stunde gespielt hatten, sagte das Eichhörnchen: „Du, Igel, wir spielen so gut zusammen. Unsere Musik klingt immer schöner. Wollen wir nicht ein Konzert geben?“

Der Igel antwortete: „Du meinst, so ein richtiges Konzert? Vor anderen Leuten?“

„Ja!“, sagte das Eichhörnchen. „Unsere Melodien sind so wunderbar, das müssen wir doch mit den anderen teilen.“

„Ja, du hast recht“, stimmte der Igel zu. „Das ist eine tolle Idee! Auch wenn mich das ein bisschen nervös macht. Was ist, wenn ich falsch spiele? Oder mir ein Ton nicht mehr einfällt?“

„Das macht doch nichts!“, sagte das Eichhörnchen. „Ich bin doch auch noch da und spiele solange weiter, bis dir wieder etwas einfällt!“

„Das klingt gut, dann traue ich mich“, sagte der Igel ganz beruhigt. „Aber wie gibt man denn überhaupt ein Konzert?“

